

CAIXABANK

Im einstigen Hauptsitz der Kreditinstituts Banco Zaragozano eröffnete die CaixaBank eine neue Flagship-Filiale von Francesc Rifé
In the former headquarters of the Banco Zaragozano credit institute, CaixaBank opened a new flagship branch designed by Francesc Rifé



Imposant: Das blattvergoldete Deckenmosaik gehört zum historischen Erbe des Bankgebäudes. • Impressive: the gilded ceiling mosaic is part of the bank building's historic legacy.

An das Geldinstitut Banco Zaragozano erinnert heute nur noch der in Stein gemeißelte Name über der Eingangsrotunde. Seit Januar prangt auf dem Dach des zehngeschossigen Altbaus aus den 1920er-Jahren das weithin sichtbare Logo der CaixaBank. In Zeiten der Bankfusionen wechseln auch Bankimmobilien den Besitzer. Profitiert hat von diesem Wandel der Architekt Francesc Rifé aus Barcelona. Seit 2013 konzipiert er die Flagship-Filialen der CaixaBank. Die jüngste wurde Anfang des Jahres an Zaragozas Placa España eröffnet.

All that today reminds of the Banco Zaragozano financial institute is name set in stone above the entrance rotunda. Since January, the CaixaBank logo visible from afar has been emblazoned on the roof of the old ten-storey building from the 1920s. In times of bank mergers, bank real estate also changes hands. Barcelona architect Francesc Rifé profited from this change. Since 2013, he has been designing the flagship branches of CaixaBank. The most recent one was opened at Plaça de España in Zaragoza at the beginning of the year.



Entwurf • Design Francesc Rifé Studio, ES-Barcelona

Bauherr • Client CaixaBank

Standort • Location Calle Coso 47, ES-Zaragoza

Fertigstellung • Completion Januar 2016

Nutzfläche • Floor space 600 m²

Fotos • Photos David Zarzoso, ES-Valencia



von • by Annette Weckesser

Jeder Spanienreisende kennt das Logo der spanischen Sparkasse La Caixa. Das Logo mit dem blauen Seestern und dem gelben und roten Kreis ist auf der iberischen Halbinsel allgegenwärtig. Und es stammt von keinem Geringeren als Joan Miró! Entnommen ist das Symbol einem Teppich, den der katalanische Künstler 1980 für Europas größte Sparkasse entwarf. Damals war das Kreditinstitut auf der Suche nach einem neuen Markenzeichen: Seestern und Kreise versinnbildlichen ein Kind, das zwei Münzen in ein imaginäres Sparschwein wirft. Heute, mehr als 35 Jahre später, hat sich die Sparpolitik des Landes aufgrund der Finanzkrise ins Gegenteil verkehrt: Seit 2014 entfällt auf Spareinlagen in Spanien eine Sondersteuer! Noch heute erinnert jedoch Mirós Originalteppich in der La-Caixa-Zentrale Barcelonas an Zeiten, in denen sich das Sparen noch lohnte. Und das dem Teppich entnommene Logo kennzeichnet auch die 2000 gegründete Holding-Tochter CaixaBank. Für diese Investmentbank entwarf Francesc Rifé 2013 ein neues Corporate Design. Mehrere Flagship-Filialen wurden nach ebenjenem Innenraumkonzept realisiert. Nach der Zentrale in Barcelona folgten die Standorte Valencia, Sevilla, Pamplona und Málaga. Realisiert wurden diese Projekte oft in altherwürdigen Gebäuden mit historischem Charme und hohen Innenhöfen. Ein besonders schönes Beispiel ist die im einstigen königlichen Gefängnis von Sevilla eröffnete Niederlassung, die wir vor genau einem Jahr in AIT 12/2015 zeigten. Die jüngste Dependence wurde Anfang des Jahres im Zentrum von Zaragoza realisiert, und zwar im einstigen Hauptsitz des Bankinstituts Banco Zaragozano. Letztere fusionierte 2003 mit der Barclays Bank; 2015 wanderten das Firmen- und Privatkundengeschäft sowie die Vermögensverwaltung von Barclays für 800 Millionen Euro in die Hände der CaixaBank. Nur ein Beispiel für die großen Umbrüche im Bankensektor. Damit stand das zehngeschossige Gebäude an Zaragozas Placa España als neue Flagship-Filiale zur Disposition. Das imposante Gebäude mit der überhöhten Eckkuppel wurde 1928 in einem klassisch-eklektizistischen Stilmix erbaut. Während das Äußere nach wie vor die Noblesse 1920er-Jahre verströmt, weht innen heute der neue Zeitgeist der CaixaBank, nicht minder edel als die Fassade, aber klassisch-modern und zurückhaltend. Dass es hier um Werte geht – nicht nur Vermögenswerte, sondern Banktradition und Glaubwürdigkeit – ist atmosphärisch spürbar. Umgestaltet hat Rifé das Erdgeschoss und das Zwischengeschoss im hohen, außen mit dunklem Marmor verkleideten Sockel des Hauses. Innen ist der spannungsvolle Kontrast zwischen historischer Bausubstanz und zeitgemäßer Gestaltung zu spüren. Die renovierte, mit Blattgold verzierte Mosaikdecke lenkt die Blicke nach oben. Genau darunter ein weiterer Hingucker: ein altes Boden-Mosaik mit dem Wappen Zaragozas. Boden, Decke und Atrium sind als markantes bauhistorisches Erbe nach wie vor raumprägend. Hinzu gesellen sich in harmonischer, aber deutlich kontrastreicher Weise die innenräumlichen Interventionen des katalanischen Architekten.

Kontrastreich, reduziert, edel

Um das Atrium legen sich im Zwischengeschoss Brüstungen aus Glas. Wie Schürzen verlängern sich diese nach unten, in den Bereich des Erdgeschosses. Rein und transparent soll diese Einfassung in ihrer Materialität wirken. Auch das Spiel mit unterschiedlichen Raumhöhen beherrscht Rifé perfekt. Um mehr Intimität herzustellen, wurde die Raumhöhe über den seitlichen Beratungskojen deutlich reduziert. Außerdem dient die niedrige Decke als Akustik-Absorber. Die halbhohen, L-förmigen Raumteiler der Kojen sind mit beige Stoff verkleidet. Dies wirkt ebenso wohnlich wie die Sitzmöbel im Atrium. Großflächige Hell-Dunkel-Kontraste von Decken, Wänden und Bodenbelägen – naturweißer Sandstein – sind charakteristisch für die CaixaBank Flagship Stores. Edel wirken die in schwarze Rahmen gefassten raumhohen, transluzenten Glaswände der Beratungszimmer im Zwischengeschoss. In diesen hat Rifé kräftig Farbe aufgetragen. Böden und Wände sind in ein sonniges, dem Logo entlehntes Gelb getaucht. Es bleibt spannend im Bankensektor, und Zaragozas CaixaBank signalisiert Kontinuität – durch traditionsreichen Bestand und neues, ruhiges Interior Design.



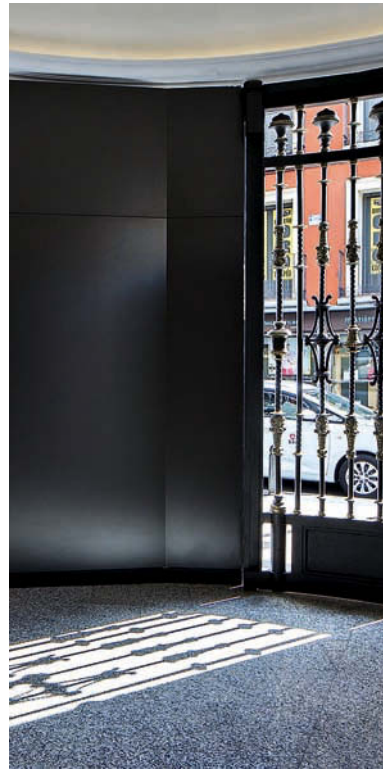
Hell-Dunkel-Kontraste sind charakteristisch. • Light-dark contrasts are characteristic.

Die halbhohen Raumteiler sind mit Stoff verkleidet. • The partitions at half height are covered with fabric.

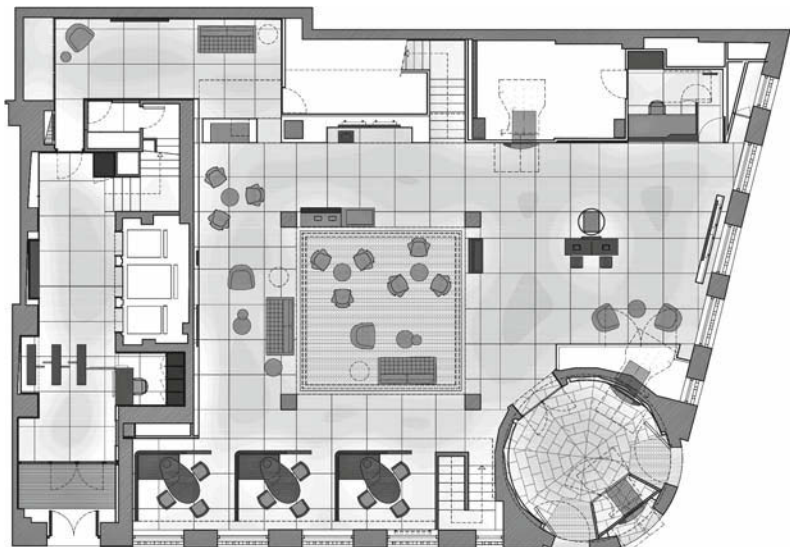




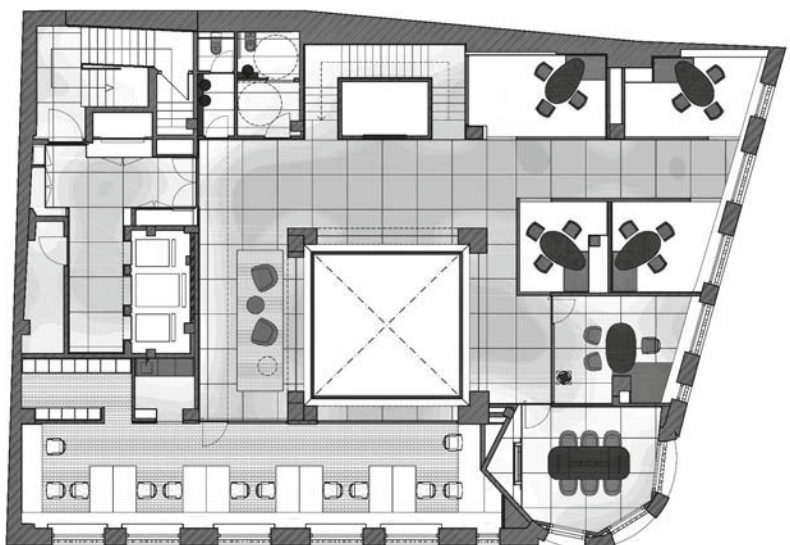
Bauhistorisches Erbe: das Deckenmosaik • Heritage of the architectural history: the ceiling mosaic



Neuer Eingangsbereich, historische Fassade • New entrance area, historic façade



Grundriss Erdgeschoss • Ground floor plan



Grundriss Zwischengeschoss • Mezzanine floor plan

Anyone travelling around Spain knows the logo of the Spanish La Caixa savings bank. The logo with the blue starfish and the yellow and red circle is omnipresent on the Iberian Peninsula. And it was designed by none other than Joan Miró! The symbol is derived from a carpet which the Catalan artist designed for Europe's largest savings bank in 1980. At the time, the credit institute was looking for a new trademark: the starfish and the circles symbolize a child putting two coins into an imaginary piggy bank. Today, more than 35 years later, due to the financial crisis the savings policy of the country has reversed: Since 2004, there has been a special tax on savings in Spain! The logo derived from the carpet also indicates the holding-company subsidiary CaixaBank founded in 2000. For this investment bank, Francesc Rifé created a new corporate design in 2013. Several flagship branches have been built according to that concept of interior design. After the headquarters in Barcelona came the locations in Valencia, Seville, Pamplona and Malaga. The latest branch was opened at the beginning of the year in the centre of Zaragoza, in the former headquarters of the Banco Zaragozano. The striking building with a higher corner cupola was built in 1928 in a classic-eclectic mixture of styles. While the exterior continues to exude the noblesse of the 1920s, the new zeitgeist of CaixaBank can be felt inside. That the focus here is on values – not only financial assets but banking tradition and credibility – can be noticed in the atmosphere. Rifé redesigned the ground floor and the mezzanine in the high base of the building. The renovated mosaic ceiling decorated with gold leaf draws the eyes upwards. Right below it is a further eye-catcher: an old floor mosaic with the arms of Zaragoza. As striking architectural heritage, the floor, the ceiling and the atrium still characterize the space. The interior interventions by the Catalan architect add to this in a harmonious but clearly contrasting way.

Contrasting, minimalist, noble

On the mezzanine, glass balustrades – pure and transparent – run around the atrium. They extend downward like aprons into the area of the ground floor. Rifé perfectly masters the play on different ceiling heights. To create more privacy, the ceiling height above the lateral consultation booths was markedly reduced. In addition, the low ceiling functions as an acoustic absorber. The booths' L-shaped partitions at half-height are covered with beige fabric. This looks as homely as does the seating furniture in the atrium. Extensive light-dark contrasts of the walls, ceilings and floors are characteristic of the CaixaBank flagship branches. The ceiling-high, translucent glass walls of the consultation rooms on the mezzanine look upscale. There, Rifé had strong colours applied. The floors and the walls are immersed in the sunny yellow derived from the logo. It continues to be exciting in the banking industry. Zaragoza's CaixaBank signals continuity – through existing buildings rich in tradition and new, calm interior design.